

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 72 (1968)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mentaren Formen und führt dann Schritt um Schritt zu größerem und schwierigerem farbigem Gestalten. Zuerst werden die verschiedenen Handdrucktechniken (mit Kartoffel-, Kork-, Gummi- und Linolstempel) vermittelt, dann erlernt man die Schablonentechnik, und zum Schluß wird noch in die schwierigere, kunstvolle Batiktechnik eingeführt. — Eine reichhaltige Sammlung von Bildvorlagen aus verschiedenen Zeiten und Ländern — aus Japan, China, Java, Peru, Afrika und Indien — ergänzt das wertvolle Buch.

W.

Den Anlaß des 50-jährigen Jubiläums der *Schweizerischen Arbeitslehrerinnen-Zeitung* haben der Zentralvorstand und die Redaktionskommission ergriffen, um das Blatt völlig neu «einzukleiden». Der Umschlag wurde ansprechend gestaltet, das Format vergrößert, und für das ganze Heft wird ein Kunstdruckpapier verwendet. — Gleich geblieben ist sich jedoch der sorgfältig zusammengestellte Inhalt, für welchen die langjährige und bewährte Redaktorin, Fräulein Martha Gnägi, verantwortlich zeichnet. ME.

«spiel gut» — diese Auszeichnung hat der Arbeitsausschuß «Gutes Spielzeug» in Ulm rund 100 Ravensburger Spielen (Otto Maier Verlag) verliehen! Eine Auszeichnung, die erfreulich ist, denn sie beweist, daß Ravensburger Spiele alle Vorzüge guter Spiele in sich vereinigen: originelle Spielideen, Spannung, geschmackvolle Ausstattung und pädagogischen Nutzen. Nicht umsonst sind sie seit Jahren bei Kindern und Erwachsenen zu Lieblingsspielen geworden!

Nachdrucke

Nr. 136: «Das Schulbuch im Schnee», von Anna Keller, 2. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 7 Jahren an.

Nr. 151: «Robinsons Abenteuer», von Albert Steiger, 7. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 9 Jahren an.

Nr. 733: «Der Wächter am Rennwegtor», von Alfred Lüssi, 3. Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 812: «Hallo, Buffli», von Olga Meyer, 3. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 8 Jahren an.

Nr. 821 «Kirala», von Paul Eggenberg, 2. Auflage. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 824: «Florence Nightingale», von Betty Wehrli-Knobel, 2. Auflage. Reihe: Biographien. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 887: «Fritzli», von Thamar Hofmann, 2. Auflage. Reihe: Jungbrunnen. Alter: von 9 Jahren an.

Nr. 924: «Der große Vogelsee», von Selma Lagerlöf, 2. Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 9 Jahren an.

Mitteilungen

Wir verweisen auf die folgenden Beilagen:

1. *Einzahlungsschein*. Wir sind für die Überweisung des Abonnementsbetrages sehr dankbar.
2. Heft «Zum Tag des Guten Willens».
3. Prospekt des Bilderbuches «Der Schneider im Mond — und andere Gutenacht-Geschichten». (Werner Spieß Verlag, Stäfa.) In der Doppelnummer 11/12, Dezember 1967, wurde der Band eingehend besprochen.

GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN

ZÜRICH, Bahnhofstraße 37 - Tel. (051) 27 25 46 und 27 25 89

Spanien. 27. 3.—15. 4.; 6. 4.—25. 4. (78. und 79. Wiederholung)

Führung: Hr. Dr. A. ROHRMOSER, Kunsthistoriker / Hr. R. GROSSMANN, Kunsthistoriker.

Portugal-Westspanien. 30. 3.—14. 4.; 13. 7.—28. 7. (15. u. 18. Wiederholung)

Führung: Hr. D. RONTE, Kunsthistoriker / Hr. Dr. A. ROHRMOSER, Kunsthistoriker.

Sizilien. 30. 3.—13. 4.; 6. 4.—20. 4. (177. und 179. Wiederholung)

wieder mit Hrn. Prof. Dr. E. THURNHER, Univ. Innsbruck / Hrn. Prof. Dr. M. WEGNER, Univ. Münster / W.

Süditalien (Neapel—Apulien—Kalabrien). 30. 3.—13. 4.

wieder mit Hrn. Dr. B. SCHNEIDER, Historiker, Zürich.

Land der Etrusker. 30. 3.—7. 4.

Führung: Hr. Prof. Dr. Tob. DOHRN, Archäologe.

Rom. 30. 3.—7. 4.; 6. 4.—14. 4.; 13. 4.—21. 4.

Führung: Hr. Dr. D. GRAF, Kunsthistoriker / Hr. Dr. RÖTTGEN, Archäologe / Hr. D. RONTE, Kunsthistoriker (wie wiederholt vorher!).

Paris. 11. 4.—16. 4.

Führung: Frau Dr. H. HERZMANSKY, Kunsthistorikerin.

Israel. a) Normalreise, 7. 4.—21. 4.

Israel. b) Mit Sinai, Baniyas, Qumran, 6. 4.—21. 4.

Führung: Herr P. Prof. Dr. Ben. SCHWANK (wie zahlreiche Heiliglandreisen).

Mesopotamien-Persien. 6. 4.—21. 4.

Führung: Herr. Univ. prof. Dr. Fr. HAMPL, Althistoriker.

Äthiopien. 31. 3.—14. 4.

Führung: Herr Univ. prof. Dr. Kl. SCHEDL (wie frühere Führungen).

Griechenland (Festland und Kreta). 30. 3.—14. 4., 6. 4.—21. 4., 13. 4.—28. 4.

Führungen: Frau Dr. B. SARNE, Archäologin / Frau Dr. DORNIK, Kunsthistorikerin.

Kleinasien. 30. 3.—14. 4.

Führung: Herr Prof. Dr. Alf. WOTSCHITZKY, Archäologe, Univ. Innsbruck.

Große Türkeireise. 30. 3.—14. 4.

Führung: Herr Prof. Dr. P. STOCKMEIER, Univ. Tübingen (wie 1967)

Oasen der Sahara. 30. 3.—14. 4.

Hr. Dr. M. HOHL, Geograph, Bern.

Wien-Salzburg (Kunst- und Theaterwoche). 7. 4.—14. 4.

sowie zahlreiche weitere Reisen nach Ravenna—Umbrien, Florenz, übrige Toscana, Peloponnes, Kreta, Segelschiff-Kreuzfahrt in der Ägäis, Indien—Nepal—Kaschmir usw.

Ausführliche Programme werden gerne zugesandt!

4. Prospekt des Vereins für evangelische Heimstätten, Zürich, über das Werk «Die Tiere der Bibel». (Besprechung Seite 62.)

Von 1000 schweizerischen Schulkindern sollen etwa 80 bis 100 in irgendeiner Weise *behindert* sein und einer *Sonderschulung* bedürfen. In Luzern wurde eine *Photoausstellung über das behinderte Kind* eröffnet, welche mithelfen soll, die Koordinationsbestrebungen in der Zentralschweiz zu fördern. (BSF)

Der *Verband europäischer Lehrmittelfirmen Eurodidac*, mit Sitz in Freiburg im Br., dem 500 Firmen aus Europa und korrespondierende Mitglieder aus allen Erdteilen angehören, führt vom 7.—11. Juni 1968 auf dem Messegelände in Hannover die 9. *Ausstellung DIDACTA* durch. Die nächste Veranstaltung wird im Frühsommer 1970 dann wieder in *Basel* stattfinden, da sich in einer Umfrage 84% der antwortenden Firmen für Basel entschieden hatten.

Kurse und Tagungen

Die diesjährige *Ostersingwoche* von *Walter Tappolet* findet vom 16. bis 22. April im Berneuchener «Haus der Stille» in Kloster Kirchberg bei Horb, Württemberg, statt. Auskunft und Anmeldung bei *Tappolet*, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

In Verbindung mit dem Konservatorium Bern führt die *Gesellschaft für das schweiz. Volkstheater* von Mitte April bis Ende September ein Laienspielseminar durch; je ein Abend zu zwei Stunden pro Woche (6 Wochen Sommerferien). — Kosten Fr. 200.— (Studierenden, Ehepaaren und Auswärtigen werden Stipendien gewährt). — Anfragen und Anmeldungen bis spätestens 6. April an die Kursadministration GSTV, Postfach 20, 3000 Bern 9, (Länggasse).

Die *Schweiz. Liga gegen Epilepsie* in Verbindung mit der evangelischen Heimstätte Wartensee veranstaltet am 27./28. April ein überkonfessionelles Wochenende für Eltern schulbildungsfähiger epilepsiekranker Kinder der deutschsprachigen Schweiz. Das Kursprogramm kann direkt bei der Heimstätte Wartensee, 9400 Rorschacherberg, bezogen werden.

Ferienkolonien für junge Auslandschweizer

von 12—15 Jahren. Anfang Juli bis Anfang September.

Wir suchen

Leiter und Leiterinnen mit pädagogischer Erfahrung. Ehepaare bevorzugt; eigene Kinder können unentgeltlich mitgebracht werden.

Hilfsleiter und Hilfsleiterinnen, die schon unterrichtet oder Jugendgruppen geleitet haben, sportlich und mit Freizeitarbeiten vertraut sind.

Gute Französischkenntnisse vorausgesetzt.

Kein Kochen.

Tagesentschädigung, Reisevergütung.

Auskünfte und Anmeldung:

PRO JUVENTUTE / SCHWEIZERHILFE, Ferien- und Hilfswerk für Auslandschweizerkinder, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich. Tel. (051) 32 72 44
